

Der Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN V0654/21 und die Beschlussvorlage der Verwaltung V0783/21 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

V0783/21

Modellprojekt Tempo 30

- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.07.2021 -

Stellungnahme der Verwaltung

(Referentin Frau Preßlein-Lehle)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 12.10.2021

Zunächst klinge nach Worten von Stadtrat Witty die Tempo-30-Einführung in den Städten recht nachhaltig. Bei genauerer Betrachtung verweist er aber auf die Problematik des dadurch entstehenden Schleichverkehrs in den Nebenstraßen. Auch im Hinblick auf den ÖPNV und die dadurch entstehende höhere Taktung stelle sich dies als schwierig dar. Hinsichtlich dessen sichert die SPD-Stadtratsfraktion ihre Zustimmung für die Verwaltungsvorlage zu. Zu optimieren sei aber eine punktuelle Ausweitung von Tempo 30. Dies könne in einem funktionierenden Verkehrsmodell einbezogen werden. Dadurch sei sicher festzustellen, dass es im Stadtgebiet bereits einen sehr hohen Prozentsatz an Tempo 30 gebe. Weiter sei zu überlegen, weitere Tempo-30-Zonen einzuführen und im Zuge dessen das Tempo-50 mit einem entsprechenden Schild zu kennzeichnen.

Stadtrat Semle merkt an, dass es sich hier um einen Modellversuch handelt und nicht darum, das gesamte Stadtgebiet auf Tempo-30 runter zu regeln. Die Zonen mit Tempo-50 mit einem Schild zu kennzeichnen halte er für eine gute Idee. Die Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN habe sich vorgestellt, dass die Stadt an diesem Modellversuch teilnehme. Hier verweist er auf die Umsetzung in der Regensburger- und der Gaimersheimer Straße. Ein wichtiges Argument für die Umsetzung sei auch die Verschärfung der Grenzwerte für den Feinstaub. Denn dadurch könne der Umsetzung auf EU-Ebene für das Jahr 2022 entgegengewirkt werden.

Stadtrat Mißbeck könne sich die Tempo-30-Regelung innerhalb der Altstadt gut vorstellen. Die Frage sei allerdings, ob dies im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen und die damit verbundene Ampelschaltung möglich sei. Im Hinblick auf die Verkehrsdichte stelle sich sowieso die Frage, ob schneller gefahren werden könne. Allerdings müsse das Tempo 50 ein klares Limit sein.

Abstimmung über den Antrag der Verwaltung V0783/21:

Gegen die Stimme von Stadträtin Leininger und Stadtrat Semle:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

Der Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN V0654/21 hat sich durch die Verwaltungsvorlage erledigt.